

SPD-Fraktion des Rates der Stadt Friesoythe
Renate Geuter, Fraktionsvorsitzende
Nelkenstrasse 28, 26169 Friesoythe-Markhausen
Friesoythe, 23.09.2010

Stadt Friesoythe
Herrn Bürgermeister
Johann Wimberg
Mühlenstr.

26169 Friesoythe

***Antrag der SPD-Fraktion auf Organisation einer „Wunsch-Baum-Aktion“
zu Weihnachten (in Anlehnung an die in der Gemeinde Edewecht durchgeführte
Maßnahme)***

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren,

die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Friesoythe beantragt,

***in Friesoythe zu Weihnachten 2010 eine sogenannte Wunsch-Baum-Aktion (oder
eine Aktion mit der gleichen Zielsetzung) zu organisieren, die Kindern aus sozial
weniger begüterten Familien in Friesoythe ein Weihnachtsgeschenk in der
Größenordnung von 25 Euro zu kommen läßt.***

Begründung:

*Wohlfahrtsverbände wie z.B. die Caritas und die Tafel aber auch Vertreter Friesoyther
Schulen weisen in regelmäßigen Abständen darauf hin, das es in Friesoythe eine
größere Anzahl an Familien gibt, deren Einkommen nicht ausreicht, um ihren Kindern z.B.
zu Weihnachten auch einmal besondere Wünsche zu erfüllen.*

*Gleichzeitig gibt es eine größere Anzahl von Bürgerinnen und Bürgern, die gerne bereit sind,
sich für diese Kinder zu engagieren, wenn sie die Gewissheit haben, dass ihr Engagement
auch tatsächlich den Kindern zugute kommt.*

Diese Ausgangslage hat in der Gemeinde Edewecht dazu geführt, die sogenannte Wunsch-Baum-Aktion ins Leben zu rufen. Dort wird im Rathaus ein sogenannter „Wunsch-Weihnachtsbaum“ vor Weihnachten aufgestellt, an dem auf Wunschzetteln die Wünsche von Kindern in der Größenordnung bis 25,00 Euro vermerkt werden (Auf dem Wunschzettel ist lediglich Vorname, Alter und Geschlecht eines Kindes angegeben).

Bürgerinnen und Bürger, die sich an dieser Aktion beteiligen möchten, haben die Möglichkeit, einen dieser Wunschzettel vom Baum zu nehmen und den Wunsch zu erfüllen (d.h. das Paket zu Weihnachten wieder im Rathaus abgeben). Die Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Edewecht, die dort für diese Aktion zuständig ist, hat mitgeteilt, dass es bisher immer gelungen ist, den allergrößten Teil der Wunschzettel von den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde erfüllt zu bekommen, sodass das finanzielle Risiko der Gemeinde/Stadt minimal ist.

Die von der Verwaltung der Stadt Friesoythe zu leistende Aufgabe bestünde darin, die berechtigten Familien (Bezug von staatlichen Leistungen) anzuschreiben und auf diese Aktion aufmerksam zu machen. Außerdem wäre über die Stadt Friesoythe für diese Aktion zu werben (auch bei Vereinen etc.). Außerdem müsste dafür gesorgt werden, dass die Geschenke hinterher auch an die „richtigen“ Kinder abgegeben werden.

Die Verwaltungsspitze der Stadt Friesoythe macht in vielen Aktionen und Maßnahmen immer wieder deutlich, wie wichtig es ihr ist, das Image der Stadt Friesoythe zu verbessern. Wir sind der Meinung, dass die von uns vorgeschlagene Aktion für diesen Zweck besonders geeignet ist. Daher halten wir es für vertretbar, die Verwaltung um Unterstützung für dieses Anliegen zu bitten.

Selbstverständlich sind wir auch gerne bereit, die Einzelheiten dieser Aktion näher zu erläutern (und natürlich auch zu unterstützen). Über das konkrete Verfahren kann sicher auch die Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Edewecht Auskunft geben.

Aus diesem Grunde bitten wir um zeitnahe Prüfung unseres Anliegens.

Mit freundlichen Grüßen

Renate Geuter